

Anlage 14.1

Biotopkartierung für den Kiessandtagebau - Parey

Erstellt im Auftrag der



CEMEX Kies Rogätz GmbH

Sandkrug
39326 Rogätz

Bearbeitung: Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39576 Hohenberg-Krusemark

CEMEX Kies Rogätz GmbH



Biotopkartierung im Umfeld des Kieseesees Parey

Stand: Juli 2020

**Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH**



Ingenieure und Biologen

Umwelt- und Landschaftsplanung / Bauleitplanung / Regionalplanung

Biotopkartierung im Umfeld des Kieseess Parey

Auftraggeber:

CEMEX Kies Rogätz GmbH
Sandkrug
39326 Rogätz
Tel.: 03 93 63/ 93 01 - 0

Auftragnehmer:

Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39576 Hohenberg-Krusemark
Tel.: 03 93 94 / 91 20 - 0
Fax: 03 93 94 / 91 20 - 1
E-Mail: stadt.land@t-online.de
Internet: www.stadt-und-land.com

Hohenberg-Krusemark, Juli 2020

1. Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Cemex Kies Rogätz GmbH plant im Landkreis Jerichower Land, die Gewinnung von Kiessand im Nassschnittverfahren. Die Größe des Bewilligungsfeldes Parey-West beträgt ca. 125 ha. Zur Abschätzung des Untersuchungsumfanges des planungsrelevanten Arteninventars erfolgte im Rahmen mehrerer Begehungen im Juli 2020 eine Erfassung der Biotope im Umfeld des Kiesees Parey.

1.2 Abgrenzung des Gebietes

Der Untersuchungsraum befindet sich nordwestlich der Ortslage Parey im Landkreis Jerichower Land. Die Größe des Untersuchungsraumes (siehe Anlage 1: Karte Biototypen- und Nutzungstypen) wurde im Vorfeld durch den Auftraggeber festgelegt.

1.3 Methodik

Eine erste Begehung des Untersuchungsraumes erfolgte im Juni 2020, der eine Begehung mit detaillierter Kartierung der Biotopausstattung am 06.07.2020 folgte. Die Erfassung erfolgte unter Berücksichtigung der Kartiereinleitung Sachsen-Anhalt, Stand 11.05.2010.

2. Ergebnisse

Die Erfassung der Biototypen am 06. Juli 2020 im festgelegten Untersuchungsraum um den aktiven und geplanten Kiesabbau nordwestlich von Parey ergab fast ausschließlich anthropogen überformte bzw. genutzte Lebensräume. Lediglich im Westen (Unkenwäldchen) und Süden (Talung des Herrenseegrabens) finden sich noch weitgehend natürliche feuchtigkeitsgeprägte Bereiche, die sich jedoch insbesondere durch die Trockenheit der Jahre 2018/19 erheblich beeinträchtigt zeigen. So wurden im gesamten Untersuchungsraum, abgesehen vom Kiesabbaugewässer, keinerlei wasserführende Fließ- und Standgewässer mehr angetroffen.

In der Folge werden die erfassten Biototypen gemäß der Reihenfolge in der Kartieranleitung Sachsen-Anhalt, Stand 11.05.2010, aufgelistet und kurz charakterisiert:

Wälder/Forste

Erlen-Bruchwälder

WAA Erlenbruch nährstoffreicher Standorte

- Teil der Niederung des Herrenseegrabens
- gewässerbegleitend, lückig, von *Phragmites*-Röhrichten durchsetzt, zum Weg hin trockener
- charakteristische Pflanzenarten: *Alnus glutinosa*, *Salix alba*, *S. x rubens*, *S. fragilis*, *Betula pendula*, *Quercus robur*, *Acer pseudoplatanus*, *Phragmites australis*, *Galium aparine*, *Geum urbanum*, *Urtica dioica*, *Lythrum salicaria*, *Scutellaria galericulata*, *Humulus lupulus*, *Geranium robertianum*, *Allium scorodoprasum*, *Carex brizoides*, *Eryngium campestre* (randlich)

Sumpfwälder

WPY Sonstiger Sumpfwald (beeinträchtigt)

- zentraler Teil des Unkenwäldchens
- noch tlw. feucht, jedoch keine offene Wasserfläche, lückig
- charakteristische Baum- und Straucharten: *Salix alba*, *S. x rubens*, *Salix cinerea*, *Populus tremula*, *Sambucus nigra*

Reinbestand Laubholz

XXP Reinbestand sonstige Pappel

- Nordteil des Unkenwäldchens
- lückig, trocken
- charakteristische Baumart: *Populus x canadensis*

Reinbestand Nadelholz

XYK Reinbestand Kiefer

- Südwestteil des Unkenwäldchens
- relativ dicht, angepflanzt, trocken
- charakteristische Baumart: *Pinus sylvestris*

Mischbestände

XPK Mischbestand Pappel-Kiefer

- Südostteil und tlw. Westteil des Unkenwäldchens
- lückig, trocken
- charakteristische Baum- und Straucharten: *Populus x canadensis*, *Betula pendula*, *Pinus sylvestris*, *Populus tremula*, *Salix alba*, *S. x rubens*, *S. cinerea*, *Sambucus nigra*

Gehölze

Baumreihen

HRB Baumreihen aus überwiegend heimischen Gehölzen

- mehrfach wegbegleitend im Gebiet
- meist geschlossen, aber auch lückig
- unterschiedliche Baum- und tlw. Straucharten: u.a. *Quercus robur*, *Q. rubra*, *Tilia cordata*, *Fraxinus excelsior*, *F. ornus*, *Acer platanoides*, *Prunus domestica*, *Populus x canadensis*, *Salix alba*, *S. x rubens*, *Crataegus laevigata* agg., *Sambucus nigra*

Feldgehölze

HGA Feldgehölz aus überwiegend heimischen Arten

- Insel im Kiesabbaugewässer
- charakteristische Baumarten: u.a. *Populus tremula*, *Pinus sylvestris*

Trockengebüsche

HTA Gebüsch trocken-warmer Standorte (überwiegend heimische Arten)

- vor allem auf älteren Aufschüttungen um den Kiestagebau
- charakteristische Baum- und Straucharten: u.a. *Prunus spinosa*, *P. serotina*, *P. cerasifera*, *Crataegus* ssp., *Rubus fruticosus*, *Betula pendula*

Gewässer

Fließgewässer

Gräben

FGY Sonstiger Graben (verbaut), trocken gefallen

- mehrfach im Gebiet (u.a. Herrenaldegraben)
- keine wasserführenden Gräben mehr, keine aquatische Vegetation

Stillgewässer

SED Nährstoffreiches Abbaugewässer mit Inseln

- großes Restgewässer des Kiesabbaus
- (noch) weitgehend vegetationslos
- sehr wertvoll für Wassergeflügel
- im Nordwesten beginnende Verlandung (hier Schilfröhrichte, siehe dort)

STA Wald-Tümpel

- natürliches Kleingewässer im zentralen Teil des Unkenwäldchens, überwiegend verschattet
- umgeben von Strauchweidengebüsch (*Salix cinerea*) und Röhrichtarten (*Phragmites australis*, *Phalaris arundinacea*)
- dazu einige Arten der feuchten Hochstaudenfluren (*Lysimachia vulgaris*, *Lythrum salicaria*)

Sümpfe und Röhrichte

Sümpfe

NSD Seggenried

- gelegen im Nordosten des Unkenwäldchens, sehr trocken
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Salix cinerea*, *Carex acutiformis*, *Cirsium arvense*, *Glyceria maxima*, *Iris pseudacorus*, *Symphytum officinale*

NSH Verlandungsbereich des Kieseesees

- Ausbildung großflächiger Schilfröhrichte
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Phragmites australis*, *Lychnis flos-cuculi*, *Alisma plantago-aquatica*, *Epilobium parviflorum*, *Plantago intermedia*, *Juncus bufonius*, *Eupatorium cannabinum*, *Trifolium repens*, *Salix cinerea*, *S. alba*, *S. x rubens*

NSY Sonstiger nährstoffreicher Sumpf

- Niederung des Herrenseegrabens
- Standgewässer trockengefallen, Fläche von Baumgruppen, Röhrichten und Hochstaudenfluren unterschiedlicher Zusammensetzung bedeckt
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Alnus glutinosa*, *Salix alba*, *S. cinerea*, *Phragmites australis*, *Glyceria maxima*, *Symphytum officinale*, *Bolboschoenus maritimus*, *Iris pseudacorus*, *Sium latifolium*, *Solanum dulcamara*, *Mentha aquatica*, *Typha latifolia*, *Galium aparine*

Röhrichte

NLY Sonstiges Landröhricht

- gelegen im Nordosten des Gebietes beiderseits eines trockenen Grabens zwischen Getreidefeldern
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Salix cinerea*, *Sambucus nigra*, *Glyceria maxima*, *Phalaris arundinacea*, *Phragmites australis*

Grünland

Mesophiles Grünland

GMA Mesophiles Grünland (nicht LRT 6510)

- kleinflächig am Weg nahe Eingang zum Kieswerk, leicht ruderalisiert, frisch gemäht
- mit Baumreihen (*Fraxinus ornus*)
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Arrhenatherum elatius*, *Achillea millefolium*, *Daucus carota*, *Galium verum* agg., *G. album*, *Agrimonia eupatoria*, *Eryngium campestre*, *Lathyrus pratensis*, *Rumex thyrsiflorus*, *Veronica chamaedrys*, *Tanacetum vulgare*, *Vicia cracca*, *Arctium tomentosum*, *Crepis capillaris*, *Plantago lanceolata*, *Trifolium aureum*

GMY Sonstiges mesophiles Grünland

- auf einem Damm an der Ostseite des Unkenwäldchens, trocken, artenarm
- kleinflächig grabenbegleitend zwischen Äckern im Nordosten des Gebietes
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Arrhenatherum elatius* (dom.), *Galium verum* agg., *Poa pratensis*, *Lathyrus tuberosus*, *Hypericum perforatum*, *Daucus carota*, *Tanacetum vulgare*, *Calamagrostis epigejos*, *Eryngium campestre*, *Potentilla reptans*, *Centaurea jacea*, *Trifolium pratense*

Ackerbaulich genutzte Biotope

Intensiv genutzte Äcker

AID Intensiv genutzte Äcker auf grundwasserbeeinflussten Böden

- Höchster Flächenanteil im Gebiet
- Anbau nährstoffanspruchsvoller Getreidearten und anderer Nutzpflanzen (u.a. Wintergerste, Winterweizen, Triticale, Emmer, Winterraps, Erbsen)

Extensiv genutzter Acker

AED Extensiv genutzter Acker auf grundwasserbeeinflusstem Boden

- Wildacker am Rand des Kiessees
- Anbau von Winterroggen, zum Zeitpunkt der Kartierung abgeerntet und umgebrochen
- vorgesehen als Kompensationsfläche für CEMEX

Landwirtschaftliche Lagerfläche

ALY Sonstige landwirtschaftliche Lagerfläche

- Silo mit Betonboden und -seitenwänden, in Nutzung

Ruderalfluren

Artenarme Dominanzbestände

UDB Landreitgras-Dominanzbestände

- häufig im Gebiet, vor allem auf älteren Wällen um den Kieselsee, tlw. verbuscht (bis ca. 15%) und mosaikartig von anderen Arten durchsetzt
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Calamagrostis epigejos* (dom.), *Arrhenatherum elatius*, *Phleum pratense*, *Picris hieracioides*, *Lactuca serriola*, *Galium verum* agg., *Elymus repens*, *Daucus carota*, *Cirsium vulgare*, *Crataegus monogyna*, *Prunus spinosa*, *Sambucus nigra*

Ruderalfluren

URB Ruderalfluren, gebildet von ein- bis zweijährigen Arten

- häufig im Gebiet, vor allem auf jüngeren Wällen und Ablagerungen um den Kieselsee
- wenig auch auf Ackerbrachen sowie um landwirtschaftliche Lagerflächen
- charakteristische Pflanzenarten: u.a. *Tripleurospermum inodorum* (dom.), *Lactuca serriola*, *Sinapis arvensis*, *Conyza canadensis*, *Polygonum aviculare*, *Apera spica-venti*, *Centaurea cyanus*, *Viola arvensis*

URA Ruderalfluren, gebildet von ausdauernden Arten

- selten im Gebiet, vor allem im Anschluss an die westlichen Uferbereiche des Kieselsees

Sonstige Biotope

Sonstige Offenbodenbereiche

ZOA Offene Sandflächen

- unmittelbare Uferbereiche um den Kieselsee (nicht zugänglich)
- Sandflächen weitgehend ohne Vegetation

ZOC Aktive Kiesabbaufäche

- derzeitiger Bereich des Kiesabbaus

Bebauung

Bebauung, einzeln

BWY Sonstige Einzelbebauung

- ehemalige Trafostation, derzeit „Tierhotel“ (NABU) für Fledermäuse und Vögel

Industrieflächen

BIC Industriefläche

- CEMEX-Werksgelände (Sandaufbereitung, Verladung u.a.)

Ver- und Entsorgungsanlagen

BEX Sonstige Deponien

- Erdstoffdeponien, mehrfach im Gebiet
- bewachsen mit URB

Verkehrsflächen

Wege

VWA Unbefestigte Wege

- mehrfach im Randbereich um den Kiessee sowie im Nordosten am Fuß der Wälle im Randbereich zum Acker
- bewachsen mit URB oder vergrast

VWB Befestigte Wege (wassergebundene Decke, Spurbahnen)

- Hauptwegeform im Gebiet
- ohne Vegetation
- im Randbereich des Kiesees mit begleitender Bandanlage zum Kiestransport